

Kultur des Willkommens

Grundrechte in der Bundesrepublik Deutschland | Grundgesetz • Artikel 1 - 20

Cultura del benvenuto

Diritti fondamentali della Repubblica federale tedesca | Legge fondamentale • Articoli 1 - 20



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir leben in einer Zeit des spürbaren Wandels. Unser Land wird vielfältiger und bunter - mit allen damit verbundenen Chancen und Herausforderungen. Viele Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Weltanschauung leben in Deutschland zusammen. Sie prägen unser Bild in der Welt und bringen unser Land wirtschaftlich, sozial und kulturell voran. Diese kulturelle Vielfalt tut unserem Land gut und sie bereichert unser aller Leben.

Wer in Deutschland lebt, muss seine Herkunft nicht verleugnen. Aber er muss bereit sein, eine offene Gesellschaft nach dem Leitbild des Grundgesetzes mitzugestalten. Unsere Verfassung bietet breiten Raum für kulturelle Vielfalt, sie sichert die Freiheit des Glaubens, die Gleichberechtigung von Frau und Mann. Und sie garantiert die Rechte von Minderheiten. Damit alle diese Freiheit leben können, setzt unser Grundgesetz zugleich klare Grenzen, die niemand unter Hinweis auf seine Herkunft oder religiöse Überzeugungen verletzen darf.

Mit anderen Worten: Das Grundgesetz und vor allem seine ersten 20 Artikel bilden unsere demokratische und freiheitliche Leitkultur in Deutschland. Es beschreibt, wie wir uns in Deutschland begegnen und unser Zusammenleben gestalten wollen.

Care cittadine, cari cittadini,

viviamo in un periodo di cambiamento percettibile. Il nostro Paese sta diventando sempre più multicolore e multiforme, con tutte le opportunità e le sfide a ciò connesse. In Germania convivono molte persone di origine, religione e pensiero diversi. Esse contribuiscono a formare la nostra immagine nel mondo e alla crescita economica, sociale e culturale del nostro Paese. Questa varietà culturale rappresenta un elemento positivo per il nostro Paese e arricchisce tutte le nostre vite.

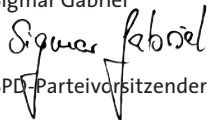
Chi vive in Germania non deve rinnegare le proprie origini. Deve essere pronto a creare una società aperta secondo il modello della Legge fondamentale. La nostra Costituzione lascia ampio spazio alla varietà culturale, garantisce la libertà di fede, la parità di diritti della donna e dell'uomo. Inoltre, garantisce i diritti delle minoranze. Affinché tutti possano godere di questa libertà, la nostra Legge fondamentale stabilisce allo stesso tempo chiari confini che nessuno può violare in base alle proprie origini o convinzioni religiose.

In altre parole: la Legge fondamentale e soprattutto i primi 20 articoli costituiscono la nostra cultura dominante democratica e liberale in Germania. Essa Descrive come ci confrontiamo in Germania e come vogliamo realizzare la nostra convivenza.

Die Achtung der Menschenwürde, die Prinzipien von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie, soziale Bürgerrechte, gegenseitige Toleranz und Freiheitsliebe – all diese Werte sind im Grundgesetz beschrieben. Aber sie sind damit nicht dauerhaft erkämpft. Sie müssen mit Leben erfüllt werden – jeden Tag aufs Neue. Das kann nur gelingen, wenn alle Menschen, die in Deutschland leben, diese Grundwerte unserer Verfassung kennen und nutzen – und damit auch ihre ganz persönlichen Rechte und Pflichten. Diese Broschüre soll hierzu einen Beitrag leisten.

Mit freundlichen Grüßen

Sigmar Gabriel

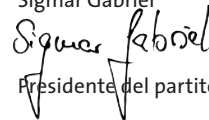


SPD-Parteivorsitzender

Il rispetto della dignità umana, i principi di Stato di diritto e democrazia, i diritti sociali dei cittadini, la tolleranza reciproca e l'amore per la libertà sono tutti diritti descritti nella Legge fondamentale. Tuttavia, non sono stati conquistati per sempre. Devono essere sempre rispettati, nella vita di tutti i giorni. È possibile realizzare ciò solo se tutte le persone che vivono in Germania conoscono e applicano questi valori fondamentali della nostra Costituzione e, di conseguenza, anche i loro diritti e doveri personali. Questa brochure dà il suo contributo al riguardo.

Cordiali saluti

Sigmar Gabriel



Presidente del partito SPD

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

vom 23. Mai 1949

I. Die Grundrechte

Art. 1

Artikel 1 [Menschenwürde – Menschenrechte – Rechtsverbindlichkeit der Grundrechte]

- (1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.
- (2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.
- (3) Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.

Art. 2

Artikel 2 [Persönliche Freiheitsrechte]

- (1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.
- (2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

Legge fondamentale per la Repubblica federale tedesca

Del 23 maggio 1949

I. Diritti Fondamentali

Art. 1

Articolo 1 [Dignità umana – diritti umani – vincolo al rispetto dei diritti fondamentali]

- (1) La dignità dell'uomo è intangibile. È dovere di ogni potere statale rispettarla e proteggerla.
- (2) Il popolo tedesco riconosce gli inviolabili e inalienabili diritti dell'uomo come fondamento di ogni comunità umana, della pace e della giustizia nel mondo.
- (3) I seguenti diritti fondamentali vincolano la legislazione, il potere esecutivo e la giurisdizione come diritti direttamente applicabili.

Art. 2

Articolo 2 [Diritti di libertà]

- (1) Ognuno ha diritto al libero sviluppo della propria personalità purché non leda i diritti altrui e non violi l'ordinamento costituzionale o la legge morale.
- (2) Ognuno ha diritto alla vita e all'integrità fisica. La libertà della persona è inviolabile. Solo la legge può limitare questi diritti.

Art. 3

Artikel 3 [Gleichheit vor dem Gesetz]

- (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
- (2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.
- (3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Art. 4

Artikel 4 [Glaubens- und Gewissensfreiheit]

- (1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.
- (2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.
- (3) Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.

Art. 5

Artikel 5 [Freiheit der Meinung, Kunst und Wissenschaft]

- (1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

Art. 3

Articolo 3 [Uguaglianza di fronte alla legge]

- (1) Tutti gli uomini sono uguali di fronte alla legge.
- (2) Gli uomini e le donne sono equiparati nei loro diritti. Lo Stato promuove la realizzazione effettiva equiparazione di donne e uomini e si adopera per rimuovere le disparità esistenti.
- (3) Nessuno può essere discriminato o favorito per il suo sesso, per la sua nascita, per la sua razza, per la sua lingua, per la sua nazionalità o provenienza, per la sua fede, per le sue opinioni religiose o politiche.

Articolo 4 [Libertà di fede e di coscienza]

- (1) La libertà di fede e di coscienza e la libertà di professare una religione o ideologia sono inviolabili.
- (2) È garantito il libero esercizio del culto.
- (3) Nessuno può essere obbligato contro la propria coscienza al servizio militare armato. I particolari sono stabiliti con legge federale.

Articolo 5 [Libertà di espressione]

- (1) Ognuno ha diritto di esprimere e diffondere liberamente le proprie opinioni con parole, scritti e immagini e di informarsi senza preclusioni da fonti accessibili a tutti. La libertà di stampa e la libertà di informazione radiotelevisiva e cinematografica sono garantite. La censura non è ammessa.

Art. 4

Art. 5

- (2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.
- (3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.

Art. 6

Artikel 6 [Ehe – Familie – Kinder]

- (1) Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung.
- (2) Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.
- (3) Gegen den Willen der Erziehungsberechtigten dürfen Kinder nur auf Grund eines Gesetzes von der Familie getrennt werden, wenn die Erziehungsberechtigten versagen oder wenn die Kinder aus anderen Gründen zu verwahrlosen drohen.
- (4) Jede Mutter hat Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge der Gemeinschaft.
- (5) Den unehelichen Kindern sind durch die Gesetzgebung die gleichen Bedingungen für ihre leibliche und seelische Entwicklung und ihre Stellung in der Gesellschaft zu schaffen wie den ehelichen Kindern.

Art. 7

Artikel 7 [Schulwesen]

- (1) Das gesamte Schulwesen steht unter der Aufsicht des Staates.
- (2) Die Erziehungsberechtigten haben das Recht, über die Teilnahme des Kindes am Religionsunterricht zu bestimmen.

- (2) Questi diritti trovano i loro limiti nelle disposizioni delle leggi generali, nelle norme di legge poste a tutela della gioventù e nel diritto al rispetto dell'onore della persona.
- (3) L'arte e la scienza, la ricerca e l'insegnamento sono liberi. La libertà di insegnamento non dispensa dalla fedeltà alla Costituzione.

Art. 6

Articolo 6 [Matrimonio e famiglia]

- (1) Il matrimonio e la famiglia godono di particolare tutela da parte dell'ordinamento statale.
- (2) La cura e l'educazione dei figli sono un diritto naturale dei genitori e un loro precipuo dovere. La comunità statale vigila sul modo con il quale essi svolgono la loro funzione.
- (3) Contro la volontà delle persone che esercitano la patria potestà, i figli possono essere separati dalla loro famiglia solo in forza di una legge, nel caso che gli aventi il diritto dell'educazione vengano meno al loro dovere o nel caso che, per altri motivi, i figli corrano il rischio di venir trascurati.
- (4) Ogni madre ha diritto alla protezione e all'assistenza della comunità.
- (5) Ai figli naturali sono garantite per legge le stesse condizioni di sviluppo fisico e morale e lo stesso status sociale sanciti per i figli legittimi.

Art. 7

Articolo 7 [Istruzione scolastica]

- (1) Il sistema scolastico nel suo complesso è sottoposto alla sorveglianza dello Stato.
- (2) Le persone che esercitano la patria potestà hanno il diritto di decidere sulla partecipazione dei figli all'insegnamento della religione.

(3) Der Religionsunterricht ist in den öffentlichen Schulen mit Ausnahme der bekenntnisfreien Schulen ordentliches Lehrfach. Unbeschadet des staatlichen Aufsichtsrechtes wird der Religionsunterricht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt. Kein Lehrer darf gegen seinen Willen verpflichtet werden, Religionsunterricht zu erteilen.

(4) Das Recht zur Errichtung von privaten Schulen wird gewährleistet. Private Schulen als Ersatz für öffentliche Schulen bedürfen der Genehmigung des Staates und unterstehen den Landesgesetzen. Die Genehmigung ist zu erteilen, wenn die privaten Schulen in ihren Lehrzielen und Einrichtungen sowie in der wissenschaftlichen Ausbildung ihrer Lehrkräfte nicht hinter den öffentlichen Schulen zurückstehen und eine Sonderung der Schüler nach den Besitzverhältnissen der Eltern nicht gefördert wird. Die Genehmigung ist zu versagen, wenn die wirtschaftliche und rechtliche Stellung der Lehrkräfte nicht genügend gesichert ist.

(5) Eine private Volksschule ist nur zuzulassen, wenn die Unterrichtsverwaltung ein besonderes pädagogisches Interesse anerkennt oder, auf Antrag von Erziehungsberechtigten, wenn sie als Gemeinschaftsschule, als Bekenntnis- oder Weltanschauungsschule errichtet werden soll und eine öffentliche Volksschule dieser Art in der Gemeinde nicht besteht.

(6) Vorschulen bleiben aufgehoben.

Artikel 8 [Versammlungsfreiheit]

(1) Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.

(2) Für Versammlungen unter freiem Himmel kann dieses Recht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes beschränkt werden.

(3) L'insegnamento religioso è materia ordinaria di insegnamento nelle scuole pubbliche, ad eccezione delle scuole non confessionali. Fermo restando il diritto di sorveglianza esercitato dallo Stato, l'insegnamento della religione è impartito conformemente ai principi delle comunità religiose. Nessun insegnante può essere obbligato contro la sua volontà a impartire l'insegnamento della religione.

(4) È garantito il diritto di istituire scuole private. Le scuole private che sostituiscono le scuole pubbliche necessitano di autorizzazione da parte dello Stato e sono sottoposte alle leggi del rispettivo Land. L'autorizzazione deve essere accordata qualora le scuole private non siano inferiori alle scuole pubbliche per quanto riguarda le finalità didattiche e i sistemi di organizzazione, nonché la formazione scientifica del personale docente e sempreché non favoriscano una separazione degli allievi in relazione alla situazione economica dei genitori. L'autorizzazione va negata quando non sia sufficientemente garantita la posizione economica e giuridica del personale docente.

(5) Una scuola primaria privata può essere autorizzata soltanto se l'amministrazione scolastica le riconosce un particolare interesse pedagogico oppure se le persone esercenti la patria potestà chiedono di istituire una scuola interconfessionale, confessionale o filosofica, sempre che nel comune non esista già una scuola primaria pubblica.

(6) Le scuole propedeutiche restano abolite.

Articolo 8 [Libertà di riunione]

(1) Tutti i tedeschi hanno il diritto di riunirsi, liberamente e senz'armi, senza preavviso o autorizzazione.

(2) Per le riunioni all'aperto, questo diritto può essere limitato per legge o in base a una legge.

Art. 9

Artikel 9 [Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit]

- (1) Alle Deutschen haben das Recht, Vereine und Gesellschaften zu bilden.
- (2) Vereinigungen, deren Zwecke oder deren Tätigkeit den Strafgesetzen zuwiderlaufen oder die sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder gegen den Gedanken der Völkerverständigung richten, sind verboten.
- (3) Das Recht, zur Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen Vereinigungen zu bilden, ist für jedermann und für alle Berufe gewährleistet. Abreden, die dieses Recht einschränken oder zu behindern suchen, sind nichtig, hierauf gerichtete Maßnahmen sind rechtswidrig. Maßnahmen nach den Artikeln 12a, 35 Abs. 2 und 3, Artikel 87a Abs. 4 und Artikel 91 dürfen sich nicht gegen Arbeitskämpfe richten, die zur Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen von Vereinigungen im Sinne des Satzes 1 geführt werden.

Art. 10

Artikel 10 [Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis]

- (1) Das Briefgeheimnis sowie das Post- und Fernmeldegeheimnis sind unverletzlich.
- (2) Beschränkungen dürfen nur auf Grund eines Gesetzes angeordnet werden. Dient die Beschränkung dem Schutze der freiheitlichen demokratischen Grundordnung oder des Bestandes oder der Sicherung des Bundes oder eines Landes, so kann das Gesetz bestimmen, dass sie dem Betroffenen nicht mitgeteilt wird und dass an die Stelle des Rechtsweges die Nachprüfung durch von der Volksvertretung bestellte Organe und Hilfsorgane tritt.

Art. 9

Articolo 9 [Libertà di associazione]

- (1) Tutti i tedeschi hanno il diritto di fondare associazioni e società.
- (2) Sono proibite le associazioni il cui scopo o la cui attività siano contrari alla legge penale o siano dirette contro l'ordinamento costituzionale o contro il principio della comprensione tra i popoli.
- (3) Il diritto di fondare associazioni per la salvaguardia ed il miglioramento delle condizioni economiche e di lavoro è garantito ad ognuno e in ogni professione. Gli accordi che tentano di limitare o escludere l'esercizio di tale diritto sono nulli e sono illegali le misure adottate a tal fine. I provvedimenti adottati in forza degli articoli 12a, 35, secondo e terzo comma, 87a, quarto comma e 91 non possono essere diretti contro i conflitti di lavoro condotti dalle associazioni di cui al primo periodo del presente comma al fine di salvaguardare e migliorare le condizioni economiche e del lavoro.

Articolo 10 [Segreto postale]

- (1) Il segreto della corrispondenza e così pure il segreto postale e delle telecomunicazioni sono inviolabili.
- (2) Limitazioni possono essere poste solo dalla legge. Se la limitazione è finalizzata a salvaguardare l'ordinamento costituzionale liberale e democratico o l'esistenza o la sicurezza dello Stato federale o di un Land, la legge può disporre che la misura restrittiva non sia resa nota all'interessato e che il ricorso giurisdizionale sia sostituito dal controllo di organi anche ausiliari, istituiti dal Parlamento.

Art. 10

Art. 11

Artikel 11 [Freizügigkeit]

- (1) Alle Deutschen genießen Freizügigkeit im ganzen Bundesgebiet.
- (2) Dieses Recht darf nur durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes und nur für die Fälle eingeschränkt werden, in denen eine ausreichende Lebensgrundlage nicht vorhanden ist und der Allgemeinheit daraus besondere Lasten entstehen würden oder in denen es zur Abwehr einer drohenden Gefahr für den Bestand oder die freiheitliche demokratische Grundordnung des Bundes oder eines Landes, zur Bekämpfung von Seuchengefahr, Naturkatastrophen oder besonders schweren Unglücksfällen, zum Schutze der Jugend vor Verwahrlosung oder um strafbaren Handlungen vorzubeugen, erforderlich ist.

Art. 12

Artikel 12 [Berufsfreiheit]

- (1) Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen. Die Berufsausübung kann durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes geregelt werden.
- (2) Niemand darf zu einer bestimmten Arbeit gezwungen werden, außer im Rahmen einer herkömmlichen allgemeinen, für alle gleichen öffentlichen Dienstleistungspflicht.
- (3) Zwangsarbeit ist nur bei einer gerichtlich angeordneten Freiheitsentziehung zulässig.

Art. 12a

Artikel 12a [Militärische und zivile Dienstpflichten]

- (1) Männer können vom vollendeten achtzehnten Lebensjahr an zum Dienst in den Streitkräften, im Bundesgrenzschutz oder in einem Zivilschutzverband verpflichtet werden.
- (2) Wer aus Gewissensgründen den Kriegsdienst mit der Waffe verweigert, kann zu einem

Art. 11

Articolo 11 [Libertà di circolazione]

- (1) Tutti i tedeschi hanno il diritto di circolare liberamente nell'intero territorio federale.
- (2) Tale diritto può essere limitato solo per legge o in base a una legge ed esclusivamente nei casi in cui la mancanza di sufficienti mezzi di sostentamento comporterebbe particolari oneri per la collettività, oppure quando ciò sia necessario per scongiurare un pericolo imminente per l'esistenza o per l'ordinamento costituzionale liberale e democratico dello Stato federale o di un Land, per combattere contro i pericoli derivanti da epidemie, calamità naturali o disastri particolarmente gravi, o per proteggere la gioventù dalla mancanza di assistenza o al fine di prevenire azioni penalmente perseguibili.

Articolo 12 [Libertà della professione]

- (1) Tutti i tedeschi hanno il diritto di scegliere liberamente la professione, il luogo e le sedi di lavoro e la formazione. L'esercizio delle professioni può essere regolato per legge o in base a una legge.
- (2) Nessuno può essere obbligato a svolgere un determinato lavoro, salvo che nell'ambito di un dovere di prestare un servizio pubblico tradizionale, generale e uguale per tutti.
- (3) Il lavoro forzato è ammissibile solo in caso di pena detentiva pronunciata da un tribunale.

Articolo 12a [Servizio militare e civile obbligatorio]

- (1) Gli uomini a partire dai diciotto anni compiuti possono essere obbligati a prestare servizio nelle Forze armate, nella Polizia confinaria federale o in un'organizzazione di protezione civile.
- (2) Chi rifiuta, per motivi di coscienza, il servizio militare in armi, può essere obbligato a un servizio

Art. 12

Art. 12a

Ersatzdienst verpflichtet werden. Die Dauer des Ersatzdienstes darf die Dauer des Wehrdienstes nicht übersteigen. Das Nähere regelt ein Gesetz, das die Freiheit der Gewissensentscheidung nicht beeinträchtigen darf und auch eine Möglichkeit des Ersatzdienstes vorsehen muß, die in keinem Zusammenhang mit den Verbänden der Streitkräfte und des Bundesgrenzschutzes steht.

(3) Wehrpflichtige, die nicht zu einem Dienst nach Absatz 1 oder 2 herangezogen sind, können im Verteidigungsfalle durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes zu zivilen Dienstleistungen für Zwecke der Verteidigung einschließlich des Schutzes der Zivilbevölkerung in Arbeitsverhältnisse verpflichtet werden; Verpflichtungen in öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse sind nur zur Wahrnehmung polizeilicher Aufgaben oder solcher hoheitlichen Aufgaben der öffentlichen Verwaltung, die nur in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis erfüllt werden können, zulässig. Arbeitsverhältnisse nach Satz 1 können bei den Streitkräften, im Bereich ihrer Versorgung sowie bei der öffentlichen Verwaltung begründet werden; Verpflichtungen in Arbeitsverhältnisse im Bereiche der Versorgung der Zivilbevölkerung sind nur zulässig, um ihren lebensnotwendigen Bedarf zu decken oder ihren Schutz sicherzustellen.

(4) Kann im Verteidigungsfalle der Bedarf an zivilen Dienstleistungen im zivilen Sanitäts- und Heilwesen sowie in der ortsfesten militärischen Lazarettorganisation nicht auf freiwilliger Grundlage gedeckt werden, so können Frauen vom vollendeten achtzehnten bis zum vollendeten fünfundfünfzigsten Lebensjahr durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes zu derartigen Dienstleistungen herangezogen werden. Sie dürfen auf keinen Fall zum Dienst mit der Waffe verpflichtet werden.

(5) Für die Zeit vor dem Verteidigungsfalle können Verpflichtungen nach Absatz 3 nur nach Maßgabe des Artikels 80a Abs. 1 begründet werden. Zur Vorbereitung auf Dienstleistungen

sostituivo. La durata del servizio sostitutivo non può essere superiore a quella del servizio militare. Le modalità sono stabilite con legge, che non può pregiudicare la libertà di decidere secondo coscienza e deve altresì prevedere la possibilità di un servizio sostitutivo al di fuori delle unità delle Forze armate e della Polizia confinaria federale.

(3) In caso di proclamazione dello stato di difesa, coloro che sono obbligati alle armi e che non sono stati chiamati ad un servizio di cui ai commi I o II possono essere obbligati, in condizioni di rapporto di lavoro, dalla legge o in base ad una legge, a prestazioni di servizi civili a scopo di difesa, compresa la protezione della popolazione civile; obblighi di prestazioni di servizi pubblici sono ammissibili soltanto per la cura di compiti di polizia o di particolari compiti sovrani della pubblica amministrazione, che possono essere adempiuti solamente in un rapporto di servizio di diritto pubblico. I rapporti di lavoro di cui al primo periodo possono aver luogo presso le forze armate, nel settore dell'intendenza, o presso la pubblica amministrazione; obblighi in condizione di rapporto di lavoro nell'ambito dell'approvvigionamento della popolazione civile sono ammissibili soltanto per coprire bisogni vitali della medesima o per assicurarne la protezione.

(4) Se, in caso di proclamazione dello stato di difesa, il fabbisogno di prestazioni di servizi civili nei settori sanitari e medici e nell'organizzazione ospedaliera militare stabile non viene interamente ricoperto su base volontaria, le donne fra i diciotto e i cinquantacinque anni compiuti possono essere assegnate alle anzidette prestazioni di servizi da una legge o in base a una legge. Esse non debbono in alcun caso prestare servizi armati.

(5) Nel periodo di tempo precedente lo stato di difesa gli obblighi previsti al terzo comma possono essere imposti soltanto alle condizioni stabilite dall'art. 80a, primo comma. In preparazione delle

nach Absatz 3, für die besondere Kenntnisse oder Fertigkeiten erforderlich sind, kann durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes die Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen zur Pflicht gemacht werden. Satz 1 findet insoweit keine Anwendung.

(6) Kann im Verteidigungsfalle der Bedarf an Arbeitskräften für die in Absatz 3 Satz 2 genannten Bereiche auf freiwilliger Grundlage nicht gedeckt werden, so kann zur Sicherung dieses Bedarfs die Freiheit der Deutschen, die Ausübung eines Berufs oder den Arbeitsplatz aufzugeben, durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes eingeschränkt werden. Vor Eintritt des Verteidigungsfalles gilt Absatz 5 Satz 1 entsprechend.

Artikel 13 [Unverletzlichkeit der Wohnung]

(1) Die Wohnung ist unverletzlich.

(2) Durchsuchungen dürfen nur durch den Richter, bei Gefahr im Verzuge auch durch die in den Gesetzen vorgesehenen anderen Organe angeordnet und nur in der dort vorgeschriebenen Form durchgeführt werden.

(3) Begründen bestimmte Tatsachen den Verdacht, daß jemand eine durch Gesetz einzeln bestimmte besonders schwere Straftat begangen hat, so dürfen zur Verfolgung der Tat auf Grund richterlicher Anordnung technische Mittel zur akustischen Überwachung von Wohnungen, in denen der Beschuldigte sich vermutlich aufhält, eingesetzt werden, wenn die Erforschung des Sachverhalts auf andere Weise unverhältnismäßig erschwert oder aussichtslos wäre. Die Maßnahme ist zu befristen. Die Anordnung erfolgt durch einen mit drei Richtern besetzten Spruchkörper. Bei Gefahr im Verzuge kann sie auch durch einen einzelnen Richter getroffen werden.

prestazioni di servizi contemplate nel terzo comma, e in relazione alle particolari conoscenze e capacità richieste, può essere imposta obbligatoriamente la partecipazione a esercitazioni d'istruzione, con legge o sulla base d'una legge. In tal caso non si applica la disposizione di cui al primo periodo del presente comma.

(6) Qualora, durante lo stato di difesa, il fabbisogno di forze di lavoro per i settori di cui al secondo periodo del terzo comma non sia interamente ricoperto su base volontaria, la libertà dei tedeschi di non esercitare una professione o di abbandonare un posto di lavoro può essere limitata da una legge o sulla base di una legge, al fine di assicurare il soddisfacimento di tale fabbisogno. Il primo periodo del quinto comma è applicabile per analogia prima della sopravvenienza dello stato di difesa.

Articolo 13 [Inviolabilità del domicilio]

(1) Il domicilio è inviolabile.

(2) Le perquisizioni possono essere ordinate solo dall'autorità giudiziaria e, qualora in caso di ritardo sorga un pericolo, anche dagli altri organi previsti dalle leggi, e sono eseguite solo nelle forme prescritte dalla legge.

(3) Qualora determinati elementi di fatto costituiscano fondamento per l'ipotesi di delitti particolarmente gravi perseguiti dalla legge penale, possono essere utilizzati, in forza di una ordinanza dell'autorità giudiziaria e nel caso in cui l'investigazione perseguita con altri mezzi risulti incompatibilmente più difficile o destinata all'insuccesso, mezzi tecnici di sorveglianza e rilevamento acustico nei domicili nei quali si ritiene che soggiorni la persona indagata. Tale misura deve essere limitata nel tempo. L'ordinanza è emessa da un collegio di tre giudici. In caso di pericolo nella

(4) Zur Abwehr dringender Gefahren für die öffentliche Sicherheit, insbesondere einer gemeinen Gefahr oder einer Lebensgefahr, dürfen technische Mittel zur Überwachung von Wohnungen nur auf Grund richterlicher Anordnung eingesetzt werden. Bei Gefahr im Verzuge kann die Maßnahme auch durch eine andere gesetzlich bestimmte Stelle angeordnet werden; eine richterliche Entscheidung ist unverzüglich nachzuholen.

(5) Sind technische Mittel ausschließlich zum Schutze der bei einem Einsatz in Wohnungen tätigen Personen vorgesehen, kann die Maßnahme durch eine gesetzlich bestimmte Stelle angeordnet werden. Eine anderweitige Verwertung der hierbei erlangten Erkenntnisse ist nur zum Zwecke der Strafverfolgung oder der Gefahrenabwehr und nur zulässig, wenn zuvor die Rechtmäßigkeit der Maßnahme richterlich festgestellt ist; bei Gefahr im Verzuge ist die richterliche Entscheidung unverzüglich nachzuholen.

(6) Die Bundesregierung unterrichtet den Bundestag jährlich über den nach Absatz 3 sowie über den im Zuständigkeitsbereich des Bundes nach Absatz 4 und, soweit richterlich überprüfungsbedürftig, nach Absatz 5 erfolgten Einsatz technischer Mittel. Ein vom Bundestag gewähltes Gremium übt auf der Grundlage dieses Berichts die parlamentarische Kontrolle aus. Die Länder gewährleisten eine gleichwertige parlamentarische Kontrolle.

(7) Eingriffe und Beschränkungen dürfen im übrigen nur zur Abwehr einer gemeinen Gefahr oder einer Lebensgefahr für einzelne Personen, auf Grund eines Gesetzes auch zur Verhütung dringender Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere zur Behebung der Raumnot, zur Bekämpfung von Seuchengefahr oder zum Schutze gefährdeter Jugendlicher vorgenommen werden.

dimora può essere emessa da un solo giudice.

(4) Per prevenire pericoli imminenti per la sicurezza pubblica, ed in particolare pericoli collettivi o un rischio mortale, gli strumenti tecnici di sorveglianza acustica di un domicilio possono essere impiegati solo in base a un provvedimento giudiziario. In caso di pericolo nella dimora, il provvedimento può essere emesso anche da un'altra autorità stabilita dalla legge; in ogni caso una decisione dell'autorità giudiziaria deve essere adottata al riguardo senza ritardo alcuno.

(5) Qualora i mezzi tecnici siano previsti esclusivamente per la protezione delle persone presenti in domicilia, la misura può essere ordinata da una autorità determinata dalla legge. L' utilizzo per un altro fine delle conoscenze acquisite in tal caso è permesso unicamente al fine di procedimenti penali o di prevenzione di pericoli e a condizione che la regolarità della misura adottata sia stata preventivamente constatata dal giudice; qualora vi sia pericolo nella dimora la decisione dell'autorità giudiziaria deve essere adottata senza ritardo alcuno.

(6) Ogni anno il governo federale informa il Bundestag circa l'utilizzazione dei mezzi tecnici di cui al terzo comma e, per gli affari riguardanti la Federazione, di cui al quarto e al quinto comma, quando il giudice debba esercitare un controllo giurisdizionale. Un organismo collegiale eletto dal Bundestag esercita il controllo parlamentare sulla base del predetto rapporto. I Länder assicurano un equivalente controllo parlamentare.

(7) All'inviolabilità del domicilio non possono essere recate altre limitazioni o restrizioni se non per evitare un pericolo collettivo, un rischio mortale che minacci delle persone o anche, in forza di una legge, per prevenire la sicurezza e l'ordine pubblico da pericoli imminenti, in particolare per rimediare alla penuria di alloggi, per contrastare i rischi di epidemie o per proteggere la gioventù in pericolo.

Art. 14

Artikel 14 [Eigentum – Erbrecht – Enteignung]

(1) Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet. Inhalt und Schranken werden durch die Gesetze bestimmt.

(2) Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.

(3) Eine Enteignung ist nur zum Wohle der Allgemeinheit zulässig. Sie darf nur durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes erfolgen, das Art und Ausmaß der Entschädigung regelt. Die Entschädigung ist unter gerechter Abwägung der Interessen der Allgemeinheit und der Beteiligten zu bestimmen. Wegen der Höhe der Entschädigung steht im Streitfalle der Rechtsweg vor den ordentlichen Gerichten offen.

Art. 15

Artikel 15 [Vergesellschaftung]

Grund und Boden, Naturschätze und Produktionsmittel können zum Zwecke der Vergesellschaftung durch ein Gesetz, das Art und Ausmaß der Entschädigung regelt, in Gemeineigentum oder in andere Formen der Gemeinwirtschaft überführt werden. Für die Entschädigung gilt Artikel 14 Abs. 3 Satz 3 und 4 entsprechend.

Art. 16

Artikel 16 [Staatsangehörigkeit – Auslieferung]

(1) Die deutsche Staatsangehörigkeit darf nicht entzogen werden. Der Verlust der Staatsangehörigkeit darf nur auf Grund eines Gesetzes und gegen den Willen des Betroffenen nur dann eintreten, wenn der Betroffene dadurch nicht staatenlos wird.

(2) Kein Deutscher darf an das Ausland ausgeliefert werden. Durch Gesetz kann eine abweichende

Art. 14

Articolo 14 [Proprietà – diritto di successione – espropriazione]

(1) La proprietà e il diritto di successione sono garantiti. Il contenuto e i limiti sono stabiliti dalle leggi.

(2) La proprietà impone degli obblighi. Il suo uso deve altresì servire al bene della collettività.

(3) L'espropriazione è consentita solo nell'interesse della collettività. Essa può avvenire solo per legge o in base ad una legge nella quale siano stabilite le modalità e la misura dell'indennizzo. L'indennizzo va fissato operando un equo temperamento fra gli interessi della collettività e quelli delle parti. In caso di controversia sull'ammontare dell'indennizzo è ammesso ricorso di fronte ai tribunali ordinari.

Articolo 15 [Socializzazione]

(1) Il suolo, le risorse naturali e i mezzi di produzione possono essere assoggettati, ai fini della socializzazione, ad un regime di proprietà collettiva o ad altre forme di gestione collettiva mediante una legge che determini il modo e la misura dell'indennizzo. Per l'indennizzo si applica per analogia quanto disposto dall'articolo 14, terzo comma, terzo e quarto periodo.

Articolo 16 [Privazione della cittadinanza]

(1) Nessuno può essere privato della cittadinanza tedesca. La perdita della cittadinanza può aver luogo solo in base ad una legge e, nel caso che l'interessato si opponga, soltanto se a seguito di tale perdita non divenga apolide.

(2) Nessun tedesco può essere estradato all'estero. L'extradizione verso un Paese membro

Art. 15

Art. 16

Regelung für Auslieferungen an einen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder an einen internationalen Gerichtshof getroffen werden, soweit rechtsstaatliche Grundsätze gewahrt sind.

Artikel 16a [Asylrecht]

(1) Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.

(2) Auf Absatz 1 kann sich nicht berufen, wer aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaften oder aus einem anderen Drittstaat einreist, in dem die Anwendung des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge und der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten sichergestellt ist. Die Staaten außerhalb der Europäischen Gemeinschaften, auf die die Voraussetzungen des Satzes 1 zutreffen, werden durch Gesetz, das der Zustimmung des Bundesrates bedarf, bestimmt. In den Fällen des Satzes 1 können aufenthaltsbeendende Maßnahmen unabhängig von einem hiergegen eingelegten Rechtsbehelf vollzogen werden.

(3) Durch Gesetz, das der Zustimmung des Bundesrates bedarf, können Staaten bestimmt werden, bei denen auf Grund der Rechtslage, der Rechtsanwendung und der allgemeinen politischen Verhältnisse gewährleistet erscheint, daß dort weder politische Verfolgung noch unmenschliche oder erniedrigende Bestrafung oder Behandlung stattfindet. Es wird vermutet, daß ein Ausländer aus einem solchen Staat nicht verfolgt wird, solange er nicht Tatsachen vorträgt, die die Annahme begründen, daß er entgegen dieser Vermutung politisch verfolgt wird.

(4) Die Vollziehung aufenthaltsbeendender Maßnahmen wird in den Fällen des Absatzes 3 und in anderen Fällen, die offensichtlich unbegründet sind oder als offensichtlich unbegründet gelten, durch das Gericht nur ausgesetzt, wenn ernstliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Maßnahme

dell'Unione europea o una Corte internazionale può essere consentita dalla legge, soltanto se sono garantiti i principi dello Stato di diritto.

Articolo 16a [Diritto di asilo]

(1) I perseguitati politici godono del diritto di asilo.

(2) Non può appellarsi al primo comma chi entra da uno Stato membro delle Comunità europee o da un altro Stato terzo nel quale è garantita l'applicazione dell'Accordo sullo stato giuridico dei profughi e della Convenzione per la protezione dei diritti dell'uomo e delle libertà fondamentali. Gli Stati al di fuori delle Comunità europee rispetto ai quali si verificano le condizioni di cui al primo periodo sono individuati con una legge, che necessita dell'approvazione del Bundesrat. Nei casi di cui al primo periodo, le misure che pongono fine al soggiorno possono essere eseguite indipendentemente dai ricorsi proposti avverso le medesime.

(3) Mediante una legge che necessita dell'approvazione del Bundesrat possono essere individuati Stati nei quali per effetto della snormativa vigente, dell'applicazione del diritto e dei generali rapporti politici, appare garantito che non si verificano né persecuzioni politiche, né pene o trattamenti umilianti o contrari al senso d'umanità. Si presume che uno straniero non venga perseguitato da uno di questi Stati, finché non adduca situazioni di fatto tali da dare fondamento al dubbio che egli, contrariamente a questa presunzione, è perseguitato politicamente.

(4) L'esecuzione di provvedimenti che pongono fine al soggiorno nei casi di cui al terzo comma e in altri casi manifestamente infondati, o considerati come tali, è sospesa dall'autorità giudiziaria soltanto se sussistono gravi dubbi in ordine alla legittimità del provvedimento; L'ampiezza del

...
Art. 16a

bestehen; der Prüfungsumfang kann eingeschränkt werden und verspätetes Vorbringen unberücksichtigt bleiben. Das Nähere ist durch Gesetz zu bestimmen.

(5) Die Absätze 1 bis 4 stehen völkerrechtlichen Verträgen von Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften untereinander und mit dritten Staaten nicht entgegen, die unter Beachtung der Verpflichtungen aus dem Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge und der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, deren Anwendung in den Vertragsstaaten sichergestellt sein muß, Zuständigkeitsregelungen für die Prüfung von Asylbegehren einschließlich der gegenseitigen Anerkennung von Asylentscheidungen treffen.

Art. 17

Artikel 17 [Petitionsrecht]

Jedermann hat das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an die zuständigen Stellen und an die Volksvertretung zu wenden.

Art. 17a

Artikel 17a [Einschränkung der Grundrechte in besonderen Fällen]

(1) Gesetze über Wehrdienst und Ersatzdienst können bestimmen, daß für die Angehörigen der Streitkräfte und des Ersatzdienstes während der Zeit des Wehr- oder Ersatzdienstes das Grundrecht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten (Artikel 5 Abs. 1 Satz 1 erster Halbsatz), das Grundrecht der Versammlungsfreiheit (Artikel 8) und das Petitionsrecht (Artikel 17), soweit es das Recht gewährt, Bitten oder Beschwerden in Gemeinschaft mit anderen vorzubringen, eingeschränkt werden.

(2) Gesetze, die der Verteidigung einschließlich des Schutzes der Zivilbevölkerung dienen, können

...
Art. 16a

sindacato può essere limitata e le allegazioni tardive possono non essere prese in considerazione. I particolari sono stabiliti dalla legge.

(5) I precedenti commi dal primo al quarto non sono in contrasto con i trattati internazionali tra Stati membri delle Comunità europee o tra questi e paesi terzi che, alla luce degli obblighi derivanti dall'Accordo sullo stato giuridico dei profughi e dalla Convenzione sui diritti dell'uomo e le libertà fondamentali, disciplinano la determinazione delle competenze in ordine all'esame delle domande di asilo, ivi compreso il reciproco riconoscimento delle decisioni in materia.

Articolo 17 [Diritto di petizione]

(1) Ognuno ha il diritto di presentare individualmente o collettivamente, per iscritto, petizioni o reclami alle autorità competenti e alle assemblee rappresentative.

Articolo 17a [Limitazioni di alcuni diritti fondamentali in casi particolari]

(1) Le leggi relative al servizio militare e al servizio sostitutivo possono prevedere per gli appartenenti alle forze armate e per coloro che prestano servizio sostitutivo, per la durata del loro servizio, limitazioni al diritto fondamentale di esprimere e di diffondere liberamente le proprie opinioni con parole, scritti e immagini (art. 5, primo comma, prima parte del primo periodo), al diritto fondamentale della libertà di riunione (articolo 8) e al diritto di petizione (articolo 17), nella misura in cui conferisce il diritto di presentare richieste o reclami congiuntamente ad altre persone.

Art. 17

Art. 17a

bestimmen, daß die Grundrechte der Freizügigkeit (Artikel 11) und der Unverletzlichkeit der Wohnung (Artikel 13) eingeschränkt werden.

Art. 18

Artikel 18 [Grundrechtsverwirkung]

Wer die Freiheit der Meinungsäußerung, insbesondere die Pressefreiheit (Artikel 5 Abs. 1), die Lehrfreiheit (Artikel 5 Abs. 3), die Versammlungsfreiheit (Artikel 8), die Vereinigungsfreiheit (Artikel 9), das Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis (Artikel 10), das Eigentum (Artikel 14) oder das Asylrecht (Artikel 16a) zum Kampfe gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung mißbraucht, verwirkt diese Grundrechte. Die Verwirkung und ihr Ausmaß werden durch das Bundesverfassungsgericht ausgesprochen.

Art. 19

Artikel 19 [Einschränkung von Grundrechten – Rechtsweg]

- (1) Soweit nach diesem Grundgesetz ein Grundrecht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes eingeschränkt werden kann, muß das Gesetz allgemein und nicht nur für den Einzelfall gelten. Außerdem muß das Gesetz das Grundrecht unter Angabe des Artikels nennen.
- (2) In keinem Falle darf ein Grundrecht in seinem Wesensgehalt angetastet werden.
- (3) Die Grundrechte gelten auch für inländische juristische Personen, soweit sie ihrem Wesen nach auf diese anwendbar sind.
- (4) Wird jemand durch die öffentliche Gewalt in seinen Rechten verletzt, so steht ihm der Rechtsweg offen. Soweit eine andere Zuständigkeit nicht begründet ist, ist der ordentliche Rechtsweg gegeben. Artikel 10 Abs. 2 Satz 2 bleibt unberührt.

(2) Le leggi in materia di difesa, ivi compresa la protezione civile, possono stabilire limitazioni ai diritti fondamentali di libera circolazione (articolo 11) e di inviolabilità del domicilio (articolo 13).

Art. 18

Articolo 18 [Perdita dei diritti fondamentali]

(1) Chiunque, allo scopo di combattere l'ordinamento costituzionale democratico e liberale, abusi della libertà di manifestare il proprio pensiero, in particolare della libertà di stampa (articolo 5, primo comma), della libertà di insegnamento (articolo 5, terzo comma), della libertà di riunione (articolo 8), della libertà di associazione (articolo 9), del segreto epistolare, della posta e delle telecomunicazioni (articolo 10), del diritto di proprietà (articolo 14) o del diritto di asilo (articolo 16a), perde tali diritti fondamentali. La decadenza e la sua estensione saranno pronunciate dalla Corte costituzionale federale.

Art. 19

Articolo 19 [Limitazioni dei diritti fondamentali – vie legali]

- (1) Nella misura in cui, in base alla presente Legge fondamentale, un diritto fondamentale possa essere limitato con una legge o in base ad una legge, tale legge deve valere in generale e non per il caso singolo. Inoltre la legge deve individuare il diritto fondamentale indicando l'articolo interessato.
- (2) In nessun caso un diritto fondamentale può essere intaccato nel suo contenuto essenziale.
- (3) I diritti fondamentali valgono anche per le persone giuridiche nazionali, nella misura in cui, per la loro natura, siano ad esse applicabili.
- (4) Chiunque subisca una lesione dei propri diritti fondamentali ad opera dei poteri pubblici può adire l'autorità giudiziaria. Se non vi è un'altra giurisdizione competente, il ricorso è proposto innanzi alla giurisdizione ordinaria. È fatto salvo quanto disposto dall'articolo 10, secondo comma, secondo periodo.

II. Der Bund und die Länder

Art. 20

Artikel 20 [Verfassungsgrundsätze – Widerstandsrecht]

- (1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
- (2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.
- (3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.
- (4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.

Art. 20a

Artikel 20a [Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und der Tiere]

Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung.

Auszug aus dem Grundgesetz, (BGBl. S. 1) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 944)

II. Lo Stato federale e i Länder

Art. 20

Articolo 20 [Fondamenti dell'ordinamento statale – diritto di resistenza]

- (1) La Repubblica Federale di Germania è uno Stato federale democratico e sociale.
- (2) Tutto il potere statale emana dal popolo, che lo esercita mediante elezioni e votazioni e per mezzo di organi speciali investiti di poteri legislativo, esecutivo e giudiziario.
- (3) Il potere legislativo è vincolato al rispetto dell'ordinamento costituzionale, il potere esecutivo e il potere giurisdizionale al rispetto della legge e del diritto.
- (4) Tutti i tedeschi hanno diritto di resistere a chiunque tenti di rovesciare questo ordinamento, qualora non via altro rimedio possibile.

Articolo 20a [Protezione dei fondamenti naturali della vita e degli animali]

Lo Stato tutela, assumendo con ciò la propria responsabilità nei confronti delle generazioni future, i fondamenti naturali della vita mediante l'esercizio del potere legislativo, nel quadro dell'ordinamento costituzionale, e dei poteri esecutivo e giudiziario, in conformità alla legge e al diritto.

Estratto della Legge fondamentale per la Repubblica federale tedesca. Del 23 maggio 1949 (BGBl. S. 1), e successive modifiche mediante la legge del 21 luglio 2010 (BGBl. I S. 944) | Traduzione: Skrivanek GmbH

Art. 20a